



Gesundheitspolitik

Taiwan startet 24-Milliarden-NT-Dollar-Plan für pharmazeutische Resilienz



Präsident Lai Ching-te hat am Dienstag bei der Preisverleihung des National Biotechnology and Medicine Care Quality Award einen Vierjahresplan zur nationalen pharmazeutischen Resilienz angekündigt. Mit 24 Milliarden NT-Dollar (648 Millionen Euro) sollen inländische Produktion, intelligente Regulierung und internationale Allianzen gestärkt werden, um Taiwan als unverzichtbaren Partner in der globalen biomedizinischen Lieferkette zu positionieren.

Lai betonte, dass er als erster taiwanischer Präsident mit medizinischem Hintergrund eine seiner wichtigsten Aufgaben darin sehe, ein gesünderes Taiwan zu fördern. Dazu sollen das National Health Insurance-System (NHI) und das Gesundheitswesen ausgebaut, medizinisches Fachpersonal gefördert und die biomedizinische Industrie als weitere Säule der nationalen Sicherheit gestärkt werden.

Zudem arbeite die Regierung an Gesetzesänderungen und einem Fünfjahresplan für eine smarte Gesundheitsversorgung.

Sicherheit

Taiwan tritt zwei internationalen Reparaturflotten für Unterseekabel bei



Am Dienstag erklärte Premierminister Cho Jung-tai, dass die Regierung zwei internationalen Regionen für die Reparatur von Unterseekabeln beigetreten sei – der Region Yokohama sowie der Südostasien-Indischer-Ozean-Region. Diese Flotten umfassen Schiffe aus Japan, Südkorea, Singapur und Indonesien.

Da internationale Unterseekabel enorme grenzüberschreitende Datenströme transportieren, könne jede Unterbrechung ein Risiko für die nationale Sicherheit darstellen.

Müsse Taiwan sich ausschließlich auf die Einsatzpläne internationaler Reparaturschiffe verlassen, könnten lange Verzögerungen entstehen.

Die Ministerin der Kabinettskommission für Ozeanangelegenheiten, Kuan Bi-ling, ergänzte, dass in den Kabelzonen automatisierte Warn- und Rundfunksysteme eingerichtet wurden und maritime Gebiete mit Radar überwacht werden. Ungeöhnliche Verweildauern oder andere Auffälligkeiten hätten eine sofortige Entsendung der Küstenwache zur Folge.

Zudem wurde eine Blacklist für Schiffe eingerichtet, die absichtlich ihre Automatic Identification Systems (AIS) ausschalten.

Diese Reaktion folgte auf Warnungen des früheren KMT-Abgeordneten Jason Hsu, der sich am 2. März vor dem Kongress der Vereinigten Staaten über den Einsatz sogenannter „Grauzonen-Taktiken“ durch China zur Störung von Taiwans Unterseekabeln äußerte.

Hsu sprach sich für strengere Sanktionen aus und rief zu parteiübergreifender Einigkeit in Taiwan angesichts von Bedrohungen für das nationale Überleben auf. Zudem forderte er das Parlament auf, dringende Verteidigungsbudgets zu genehmigen.

Gesellschaft

Präsident Lai Ching-te gratuliert zum internationalen Frauentag



Präsident Lai Ching-te (賴清德) hat allen Frauen zum Internationalen Frauentag gratuliert: das Thema des diesjährigen Internationalen Frauentags laute "Give to Gain" ("Geben, um zu gewinnen").

Wenn die Gesellschaft bereit sei, Frauen mehr Unterstützung und Entscheidungsfreiheit zu geben, werde Taiwan nicht nur freundlicher, sondern auch stärker, so Lai.

Er äußerte die Hoffnung, dass jede Frau in Taiwan, ob in Berufs- oder Familienleben, sich selbst frei verwirklichen könne.

Im vergangenen Jahr sei durch eine Änderung des Gesetzes über die Lokalverwaltung die Quotenregelung für kommunale Volksvertreter von einer von einer Frauenquote von einem Viertel auf ein Drittel für beide Geschlechter geändert worden. Zudem sei der erste nationale Aktionsplan

zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt verabschiedet worden.

Wenn sich mehr Frauen frei entfalten könnten, werde dies Taiwan weiter voranbringen, so der Präsident.

In eigener Sache

Botschafter Dr. Klement Gu auf Messebesuch in Berlin und Köln



Dr. Gu hielt beim Taiwan Happy Hour im gut besuchten Taiwanpavillon auf der diesjährigen **Internationalen Tourismus-börse Berlin** (ITB) eine Ansprache vor vielen Gästen, darunter zahlreiche Besucher aus Politik, Wirtschaft und Interessierte aus der Tourismusbranche.

Zu Gast waren unter anderem der Botschafter Paraguays, Herr Ramón Fernando Acosta Diaz, sowie Mitglieder des Bundestages, des Berliner Abgeordnetenhauses und des Auswärtigen Amts.

Dr. Gus Ausführungen und die Präsentation des Landes trafen auf reges Interesse der vielen Gäste im Pavillon, die durch die Verkostung von Bubble Tea und taiwanischen Gebäckspezialitäten einen Eindruck von den kulinarischen Köstlichkeiten Taiwans gewinnen konnten.

Großen Andrang gab es auch bei der Tombola mit zwei Tickets für jeweils eine ausgiebige Reise mit einem umfangreichen Besuchsprogramm nach Taiwan als Hauptgewinn.

Die beiden glücklichen Gewinner fliegen das erste Mal nach Taiwan - Herzlich willkommen!

Anfang März besuchte Dr. Klement Gu die **Eisenwarenmesse in Köln**. Er hielt im Taiwanpavillon eine Rede, in der er den taiwanischen Ausstellern ein großes Lob für Ihre Arbeit aussprach und sie seiner Unterstützung versicherte.

Auf der Messe waren in diesem Jahr rund 270 taiwanische Unternehmen vertreten. Dieses beeindruckende Angebot einer großen Produktpalette zeigt die große Leistungsfähigkeit der taiwanischen Industrie. Der Erfolg spricht für sich.